



# Die Kunden stehen im Mittelpunkt

Bodenuntersuchungen macht die LUFA seit 165 Jahren. Was sich bei der LUFA verändert hat und wohin die Reise in der Zukunft geht, hat die LZ Dr. Hans-Hajo Neumann, einer der beiden Geschäftsführer der LUFA NRW, gefragt.

**LZ:** Die Qualität von Lebensmitteln hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert. Heute ist nicht nur Sattwerden gefragt, sondern auch der Genuss von sicheren Lebensmitteln. Welchen Anteil hat die LUFA NRW an dieser Entwicklung?

**Dr. Hans-Hajo Neumann:** Die Qualität von Lebensmitteln ist von einer Vielzahl einzelner Qualitätssicherungsmaßnahmen auf allen Produktionsstufen innerhalb der Wertschöpfungskette abhängig. Sie müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt und koordiniert werden. Der Weiterentwicklung Integrierter Qualitätsmanagementsysteme über alle Produktionsebenen vom landwirtschaftlichen Betrieb bis hin zur Abgabe der Produkte an die Verbraucher bei gleichzeitiger Verzahnung der jeweiligen Systeme miteinander kommt eine besondere Bedeutung zu. Die LUFA NRW bietet seit vielen Jahren Untersuchungen für alle Ebenen der Nahrungskette im Bereich der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Lebensmittelerzeugung an. Mit unseren Untersuchungsangeboten für Wasser, Boden, Düngemittel, Saatgut, Futtermittel und Lebensmittel leisten wir insofern einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Vom-Hof-auf-den-Teller-Strategie der Europäischen

Union. Untersuchungsangebote auf Pestizide in der Nahrungskette sowie die Untersuchungen auf Stickstoff in Boden und in Düngemitteln verdeutlichen den Arbeitsansatz der LUFA NRW.

**LZ:** Welcher Arbeitsschwerpunkt hat heute die größte Bedeutung in der LUFA?

**Dr. Hans-Hajo Neumann:** Als Einrichtung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen ist es die Aufgabe der LUFA NRW, dem Berufsstand ein optimal auf die Bedürfnisse abgestimmtes Dienstleistungsportfolio anzubieten. Insofern steht die Erfüllung der Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden im Auftrag von rund 30 000 Kundinnen und Kunden etwa 290 000 Prüfgegenstände analysiert. Davon waren allein rund 215 000 Proben aus dem Bereich „Boden“ und „Wirtschaftseigene Düngemittel“. Auf der Grundlage des Probeneingangs wird deutlich, dass die landwirtschaftlichen Betriebe und die Gartenbaubetriebe die Laboruntersuchungen zurzeit intensiv nutzen, um die neuen düngerechtlichen Bestimmungen umzusetzen.



**Dr. Hans-Hajo Neumann**

**LZ:** Wer sind heute Ihre Kunden? Eher Landwirte und Gärtner oder ganz andere Kundengruppen?

**Dr. Hans-Hajo Neumann:** Zu den Kundinnen und Kunden der LUFA NRW zählen insbesondere die Landwirtschaft, der Gartenbau und der Obst- und Gemüsebau, aber auch die Beratung und die Dienststellen der Landwirtschaftskammer, landwirtschaftliche Organisationen, Privatpersonen, Behörden sowie Unternehmen der vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche gehören dazu.

Die Kundenstruktur ist in den einzelnen Produktbereichen sehr unterschiedlich und reicht von Privat- und Einzelpersonen bis zu international tätigen Groß-



rechtliche Bewertung und Interpretation der Laborergebnisse sowie die Übermittlung der Daten in elektronischer Form erleichtern die Dokumentation und Weiterverarbeitung der Daten im landwirtschaftlichen Betrieb.

**Damit die Untersuchungsergebnisse möglichst schnell beim Landwirt ankommen, setzt die LUFA auf vollautomatische  $N_{min}$ -Messgeräte.**

Fotos: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Der Probenkurierdienst in Verbindung mit einem engen Netz an Probenabgabestellen im ganzen Land Nordrhein-Westfalen sorgt für einen zeitnahen Transport der Proben zum Labor unter standardisierten Bedingungen. Die aktuelle Liste der Probenehmer und Abgabestellen kann auf der Website der LUFA NRW eingesehen werden.

Das Produktportfolio richtet sich an den Herausforderungen der Zeit und an den Anforderungen der Märkte aus. Gemeinsam ist allen Untersuchungsaktivitäten, dass sie einerseits zur Ertragssteigerung in Landwirtschaft und Gartenbau beitragen sollen und andererseits dem Klima-, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie dem Tierwohl dienen.

**LZ:** Der Stickstoffgehalt der Gülle wird heute schon mit Sensoren am Fass direkt gemessen, da sind noch ganz andere Ideen für Selbstanalysen denkbar. Wird die LUFA da in Zukunft noch gebraucht? Gibt es irgendwann Testsets für zu Hause?

**Dr. Hans-Hajo Neumann:** Die Laboranalytik und Laborautomatisierung entwickeln sich ständig weiter. Dies gilt auch für das landwirtschaftliche Untersuchungswesen. Neue Messmethoden und fortschreitende Digitalisierung werden insofern auch die Arbeit in den Untersuchungslaboren verändern. Die LUFA NRW nimmt diese Herausforderungen an und bringt sich aktiv in die Weiterentwicklung ein. Wir beobachten die Innovationen sehr sorgfältig und prüfen ständig, wo wir die Umsetzung derartiger Techniken in die landwirtschaftliche Praxis mit unserem Know-how begleiten und unterstützen können. Ein Beispiel für diese Entwicklung ist die NIRS-Technik, die wir seit vielen Jahren im Labor einsetzen. Sie findet zunehmend Einsatz direkt beim Ernten und beim Düngen und liefert die Untersuchungsergebnisse vor Ort. Darüber hinaus sind auch Entwicklungen in Vorbereitung, Bodenanalysen mobil vor Ort oder laborunabhängig mithilfe von Sensoren durchzuführen. Bei der Kalibrierung derartiger Systeme mit referenzanalytischen Prüfmethode kann die LUFA NRW wertvolle Unterstützung leisten. ◀

**Um die Nährstoffe einer Bodenprobe zu ermitteln, muss man den Boden zunächst trocknen, vermahlen und dann mit einem Lösungsmittel schütteln. So werden die Nährstoffe gelöst.**

unternehmen. Entsprechend unterschiedlich sind auch die Anforderungen an das Leistungsspektrum und an die Betreuung des Kundenspektrums.

**LZ:** Die LUFA hat sich ständig weiterentwickelt, woran arbeiten Sie aktuell?

**Dr. Hans-Hajo Neumann:** Ein aktueller Schwerpunkt ist die Verbesserung unserer digitalen Services zur Unterstützung der physischen Produkte. Die Einführung eines neuen Labor-Information- und Managementsystems läuft derzeit auf Hochtouren und wird die Kundenfreundlichkeit deutlich verbessern. Die Einrichtung eines Web-Portals und eines Web-Shops sind nur zwei Beispiele für die zukünftige Entwicklung. Produkte und Arbeitsabläufe von

der Probenahme bis zur Übermittlung der Prüfergebnisse ohne Datenbrüche sind die Grundlage für effiziente Lieferketten.

**LZ:** Werfen wir einen Blick in die Zukunft. Welche Aufgabenschwerpunkte sehen Sie da?

**Dr. Hans-Hajo Neumann:** Ergänzend zu den reinen Laboranalysen gewinnen die zusätzlichen Dienstleistungen rund um die Analyse zunehmend an Bedeutung.

Beratung im Vorfeld der Untersuchungen, Organisation der Durchführung der Probenahme und Probentransport durch die LUFA NRW führen zur Entlastung der Kundinnen und Kunden von zeitaufwendigen Vorbereitungen. Die

